



Gesellschaft
für Erdkunde zu Berlin

Geo-Campus Lankwitz
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin
Fon +49 30 77007688
veranstaltungen@gfe-berlin.de

Donnerstag, 27. April 2023, 18.30 Uhr – Eintritt frei

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Hörsaal 1072

Dr. Werner Stackebrandt

Diplom-Geologe und ehemaliger brandenburgischer Landesgeologe, Potsdam

Zur Geologie und zur Landschaftsgenese im Quartär von Berlin und Brandenburg

Ein Vortrag der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin und des Geographischen Institutes der Humboldt Universität zu Berlin im Rahmen des Geokolloquiums



Blick auf den westlichen Außenrand des grönländischen Inlandeises bei Kangerlussuaq

Foto: W. Stackebrandt

Landschaften, wie wir sie in Norddeutschland und damit auch im Raum Berlin-Brandenburg vorfinden, sind das Ergebnis bewegter erdgeschichtlicher Veränderungen. Ihre gegenwärtige geomorphologische Prägung erhielt die Region während der quartären Kaltzeiten maßgeblich durch die mehrfachen Vorstöße des skandinavischen Inlandeises bis in unseren Raum. Die so entstandenen Landschaftsformen besitzen oftmals charakteristische Abfolgen, für die der bedeutende Geograph, Geologe und langjährige Vorsitz der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Albrecht Penck, den Begriff „Glaziale Serie“ einführte. Wenn heute für die Analyse der Oberflächenformen die zahlreichen Befunde aus Bohrungen und geophysikalischen Tiefenuntersuchungen ebenfalls hinzugezogen werden, ergibt sich ein wesentlich vielgestaltigeres Bild der Erdgeschichte während der letzten 300 Millionen Jahre. So finden sich Relikte des variszischen Gebirges und der nachfolgenden vulkanischen Aktivitäten ebenso wie solche der mesozoischen Überflutungen, die zur Sedimentfüllung des Norddeutschen Beckens führten, oder Reste der warm-feuchten Tertiärwälder, aber auch nicht ausschließlich aufgrund äußerer Prägungen entstandene mehr als 500 m tiefe Tunneltäler.

Der Vortrag wird die komplexe erdgeschichtliche Entwicklung der Landschaften in Berlin und Brandenburg aufzeigen. Dabei wird Dr. Stackebrandt seine regionalgeologischen Arbeiten als ehemaliger Leiter des Geologischen Dienstes in Brandenburg auch mit aktuellen Prozessen der Landschaftsgenese in Polarregionen verknüpfen, die mit den kaltzeitlichen Landschaftsveränderungen unseres Raumes verglichen werden können.

Anmeldung erwünscht unter veranstaltungen@gfe-berlin.de

Vorsitzer: Prof. Dr. Péter Bagoly-Simó | Ehrenvorsitzer: Dr. Dieter Biewald (†), Prof. Dr. Karl Lenz (†)

Geschäftsstelle: Lenore Hipper

veranstaltungen@gfe-berlin.de | <https://www.gfe-berlin.de>